Untere Waid (Untere Waid)

Kategorie
Flurname (Wiese).

Bedeutung
«Die untere Weide».

Bemerkungen

Lokalisierung
Parzellennummer: 267.
Kartenausschnitte: 38_Schönau; 42_Waid; 45_Wättler Weier – Unterwaid.

Belege

1596:	ein Juchart Acker in der Waid Lehenband X 108, S. 74 im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 250)
1918:	Untere Weid [mit Bezug auf die Parzelle 267] Handänderungsprotokoll vom 04.09.1918.
2018:	Underi Waid Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 39.

Frühere Deutung
«Eine Erklärung für Untere Weid ergibt sich ohne weiteres aus der Gegenüberstellung mit der Obern Weid.» (Spiess, 1976, S. 117)

Deutung
«Die untere Weide».

Das Element *Waid* bezieht sich auf den früher sehr ausgedehnten Weidebetrieb und bedeutet eine Flur, wo vor allem Pferde, Vieh und Schafe geweidet werden. *Waid* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= «Futter, Speise, Weide»). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

Die Flur *Untere Waid* liegt beim Missionshaus bzw. der Schule *Untere Waid*, einige Höhenmeter unterhalb von der Klinik bzw. dem Hotel *Oberwaid*.